



GEMEINDE KAISERSTUHL



Gebührenreglement Bau- und Nutzungsordnung

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 1996

Gestützt auf

- § 5 Abs. 2 des kantonalen Gesetzes über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (Baugesetz, BauG) vom 19. Januar 1993,
- § 43 Abs. 2 der Bau- und Nutzungsordnung (BNO),

beschliesst die Einwohnergemeindeversammlung Kaiserstuhl:

§ 1 Gebühren

Entscheide in Bausachen sind gebührenpflichtig. Für die Behandlung von Baugesuchen und Gesuchen um Vorentscheide sind folgende einmalige Gebühren zu entrichten:

a) Voranfragen:

Nach Aufwand der Gemeinde, mind. Fr. 100.-

b) Vorentscheide:

Bis 1 ‰ der geschätzten Bausumme, ohne Anrechnung bei Erteilung von der Baubewilligung, mind. aber Fr. 100.-.

c) Baubewilligung:

- 2 ‰ der errechneten Bausumme, für Gebäude aufgrund der kubischen Berechnung der nach SIA- Normen geschätzten Baukosten, mind. aber Fr. 200.-. Die definitive Abrechnung erfolgt nach den Angaben des Versicherungsamtes.
- Kleinbauten und geringfügige Um-, An- und Aufbauten: Fr. 100.- bis Fr. 250.-.

d) Ergänzungseingaben bei unvollständigen Baugesuchen:

Nach Aufwand der Gemeinde, mind. aber Fr. 150.- zusätzlich zur Bewilligungsgebühr.

e) Abgelehnte oder zurückgezogene Baugesuche:

Nach Aufwand der Gemeindeverwaltung im Rahmen des Gebührensatzes für bewilligte Gesuche, mind. aber Fr. 100.-.

f) Planänderungen:

0.1 - 0.3 ‰ der voraussichtlichen Bausumme, je nach Umfang der vorgenommenen Veränderungen.

§ 2 Zusätzliche Kosten

Die Kosten für die Publikation, Profilkontrolle sowie der baupolizeilichen Prüfung (einschliesslich Umwelt-, Lärm-, Wärme-, Brand- und Zivilschutz) durch externe Fachleute sind von der Bauherrschaft zusätzlich zu tragen.

Mangelhafte Baugesuche

Entstehen wegen Einreichung mangelhafter Baugesuche Mehrarbeiten oder werden durch die Nichtbefolgung der Bauordnung oder von erteilten Baubewilligungen ausserordentlichen Aufwendungen, Besichtigungen, Kontrollen usw. notwendig, so werden diese Kosten dem Gesuchsteller zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gutachten Expertisen

Die Kosten für spezielle Behandlung von Gesuchen in der Altstadt (z.B. Denkmal-, Ortsbildschutz), Gutachten und Expertenberichte zu komplexen Sachfragen, spezielle Beaufsichtigungen, Messungen und Baukontrollen, sowie Aufwände im Zusammenhang mit

dem Vollzug des Natur- und Landschaftsschutzes und dgl. werden in Anwendung ortsüblicher Ansätze nach Aufwand verrechnet und in Rechnung gestellt.

§ 3 Benützung von öffentlichem Grund

Für die Benützung von öffentlichem Grund während der Bauzeit (Aufstellung von Gerüsten, Deponien, Bauschutt, Baracken usw.) sowie für Grabenaufbrüche ist eine Entschädigung von Fr. 100.- bis Fr. 500.- zu entrichten.

Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren werden mit der Rechtskraft der Bewilligung fällig. Sie werden geschuldet, auch wenn von den erteilten Bewilligungen kein Gebrauch gemacht wird.

§ 4 Widerruf

Für den Widerruf einer Baubewilligung gilt § 26 VRPG.

§ 5 Inkrafttreten

Das Gebührenreglement tritt durch den rechtskräftigen Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung in Kraft.

Genehmigt an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 1996.

Im Namen des Stadtrates:

Der Stadtammann

Der Gemeindeschreiber

W. Suter

R. Suter